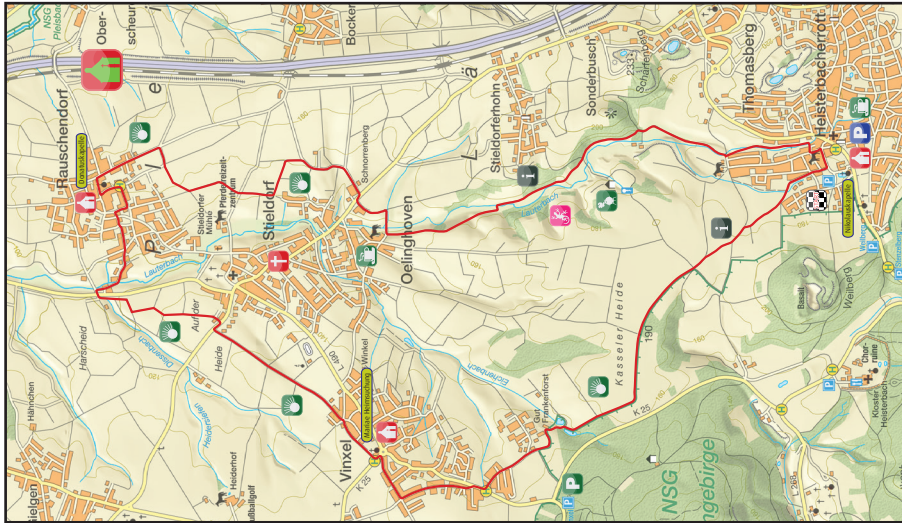


KapellenSchleife 1 Felder, Wiesen & Weiden



Streckenbeschreibung

Ausgangspunkt - Rundweg: Parkplatz Haus Schlesien, Weilbergstraße (Wanderung im Uhrzeigersinn)

Streckenlänge: 13,5 km · **Steigung/Gefälle:** 131 m
Laufzeit: ca. 3 Stunden 40 min. bei 4 km/Std.

Markierung

grüne Kapelle auf rotem Grund



Art und Weise

Legende: Die KapellenWanderung führt auf 42,2 km durch das Pleiser Hügelland und verbindet 12 Kapellen auf seinem Weg. Um diese landschaftlich so andere Facette von Königswinter auch auf Rundwegen zu erkunden, haben wir drei KapellenSchleifen als Wanderempfehlungen in dieser Ausgabe aufgeführt.

Die erste Wanderung leitet uns von der Nikolauskapelle in Heisterbacherrott über die Kasseler Heide nach Vinxel zur Kapelle Mariae Heimsuchung.

Wir starten nahe Haus Schlesien und wandern leicht bergauf Richtung Kasseler Heide und Vinxel.

Durch Felder und Obstplantagen geprägt, bietet die Kasseler Heide schöne Ausblicke zum Oelberg, nach Rauschendorf und Rott mit seiner markanten Kirche. Nach der Kapelle nehmen wir den Kapellenweg, später die Hermann-Löns-Straße, um nach Rauschendorf zur Donatuskapelle zu kommen. Wieder prägen Felder diesen Abschnitt und wir blicken zum Michaelsberg nach Sieburg, der Stieldorfer Kirche und zählen die Sieben Berge mit der namensgebenden Ansicht.

Nach einem kurzen Anstieg in Rauschendorf und der Rast an der Kapelle im schönen, fachwerkgesäumten Ortskern, kommen wir zum Radweg der RadRegion Rheinland, von dem wir uns kurz hinter Rauschendorf, am höchsten Punkt des Ortes, kurz abwenden. Hier verlassen wir auch die KapellenWanderung, die weiter über Bockeroth und Hartenberg nach Wahlfeld zur nächsten Kapelle führt.

Wir aber nehmen den schönen, mit Hecken und Bäumen gesäumten Weg Richtung Oelinghoven. Noch ein kurzer Anstieg, um Oelinghoven zu umgehen und den RRR Radweg wieder zu treffen, und schon sind wir im Lauterbachtal und genießen die Wiesen- und Bachlandschaft, um zurück zum Parkplatz zu kommen.

Wegbeschaffenheit: Bis zum Gut Frankenforst gut ausgebauter Feldweg. Durch die Bebauung von Vinxel und bis zur L 83 vor Stieldorf Teerbelag. Dann Feldweg bis Rauschendorf. Durch Rauschendorf wieder Teer bis zum Abzweig ins Lauterbachtal. Hier erst Feldweg, kurz Teer, dann abwechselnd Schotter und Teer bis nach Oelinghoven. Durch das Lauterbachtal geschotterter Feld- und Waldweg bis Heisterbacherrott. Vor dem ersten Haus links abbiegen auf den schmalen Kiesweg und kurze Straße bis zum Parkplatz.

Höhenprofil: Leichter Anstieg bis zur Kasseler Heide zur höchsten Stelle bei 193 m und lange leicht bergab bis zur tiefsten Stelle kurz vor Rauschendorf bei 98 m. In Rauschendorf und um Oelinghoven zwei Anstiege und kurzer Anstieg bei Gut Frankenforst.

Möblierung: wenig Möbel, nur ein Rastplatz am Abzweig Kasseler Heide und Bänke im Lauterbachtal

Sehenswertes am Wegrand: Kapellen in Heisterbacherrott, Vinxel und Rauschendorf, Siebengebirgspanorama hinter Vinxel, Fernblicke von Kasseler Heide und Rauschendorf